Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 21 (1899)

Heft: 20

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der schwarze Punkt der Kinderarbeit.

Der Ichiwarze Punkt der Kinderarbeit.

Nach den neuesten, der italienischen Deputiertenkammer vorgelegten Expedungen sind in den unterzirdischen Schweselgten Esigltiens gegen 4400 Kinder in Alter von zehr dis fünfzehn Jahren beschäftigt, – eine erschweseln des führzehn Jahren beschäftigt, – eine erschreckend hobe Zahl. In 510 Bergwerken Italiens besanden sich unter einer Gesamtzahl von 39,170 Arbeitern nicht weniger als 7149 Kinder, also 181/4 Prozent, die meisten davon im Alter von neum is fünfzehn Jahren. In allen anderen industriellen Anlagen Italiens überhaupt arbeiteten 7800 Kinder, die Islieg Russent der Gesamtzahl der Arbeiter ausmachten. Auch in London sind fürzlich Ersebungen über die Hernagsen die Hernagsen über die Hernagsen die He

Die Veranswortlichkeit des Cänzers.

Aus Wien wird vom 29. März berichtet: Die Frage, ob einem Tänzer ein strafrechtliches Verschulben beigemessen werden kann, wenn seine Dame beim Tanze verunglückt, beschäftigte letzthin das Bezirksgericht

Leopolbstadt. Der Commis May Fischer war wegen eines solchen Vorsalles angeklagt, der sich dei einem Maskenfeste im Restaurant "Bayerischer Hof" absielte. Fischer hatte damals eine Polka mit der Stickerin Rosa Kunz getanzt, und seine Tänzerin war dabei gefallen und hatte ihn mitgerissen. Sie konnte sich nicht mehr erheben und mußte durch die Rettungsgesellschaft nach House gebracht werden. Sie werde konstattert, daß sie eine Schnenzerung erkitten hatte, und sie ist jest noch nicht ganz hergestellt und muß sich eines Stockes beim Gehen bedienen. Gegen Fischer wurde die Anfläge wegen lebertreitung gegen die körperliche Sicherheit erhoben. Er erklärte sich für nichtschuldig, verpslichtete sich aber zum Ersahe der Schlungskossen. Nach seiner Ansicht hätte die Kunz umgeschieft getanzt, denn sonst, sagte er, hätte sich sieder sieher Sicherheit im Tanzen nicht ereignen können. Fräulein Kunz erklärte, sie sei eine "alte" Tänzerin, Fischer habe Bravourstüdte gemacht und sei währendes Jales gewesen sei. Der Richter sprach den Angestagten frei, da die Berantwortlichkeit des Tänzers nicht sowit verhalt auffommen müssel Ausgal aufkommen müsse.

Rein Scheidungsgrund.
Dem "Daily Chronicle" wird aus Ohio eine interessante richterliche Entscheidung gemeldet: Gin Mann strengte vor dem Richter eine Scheidungsklage an mit der Begründung, seine Frau habe ein Glasauge, das sie ihm während der Brautzeit sehr geschiett versheimlicht habe. Der Richter wies ihn ab und verstündigte in der Urteilsbegründung, kein Frauenzimmer

brauche, wenn es unworben werde, seinen Bewerber über irgend ein Mittel ober Anhängsel zu unterrichten, das den Jweef habe, das Keef der Katur im Bau des Gesichtes oder der Figur zu verbessern. Der Richter tonnte keinen prinzipiellen Unterschied zwischen Glasauge und falschen Jähnen, salschungen sinden und der Masse anderer bekorativer Täuschungen sinden und mußte sich sagen, daß keine Seß sicher wäre, wenn er berartige "Jasschichten" allgemein als Scheidungszgrund zuließe. brauche, wenn es umworben werde, feinen Bewerber

Was wird aus den alten Billardbällen.

Was wird aus den alten Billardbällen.

Mach Aussagen eines Billardenners hält sich ein Billardball gegen sins Jahre. Nach ein oder zwei Jahren bekommt der Ball seine Risse, und ein oder zwei zahren bekommt der Ball seine Risse, und ein der zwei dann bald ein slaches Stückhen von ihm ab. Er nuß also von neuem adgedrecht werden, und wenn sich das einigemale wiederholt hat, wird er zu den gewöhnlichen Spielen zu klein. Seine Tage als solcher sind also gezählt, er wird gefärbt und dient nun noch einige Kahre zum Kyramidenspiel und zu ähnlichen Kartien. Natürlich unterliegt er im Laufe der Zeit dem frühern Schieffal und wandert schießelich für wenige Mart in die Hand eines Elsenbenarbeiters, der vielerlei Dinge daraus herstellen kann. Sin Elsenbeindall wird dann und knöpsen, zu Drückfnöpsen an elektrischen Rlingeln, zu Köpsen an Taktierstöden und zahlreichen anderen kleinen Gegenständen verwendet werden könnten Stückhen werden nicht weggeworsen, da dies dinnsten Eliäckhen werden nicht weggeworsen, da diese noch zu eingelegten Arbeiten verwendet werden kleinere Elsenbeingeschäfte kansen zu eingelage abgenutzte Billardbälle für die sie siete Nobelener sinden, sogar mit Vorliebe.



Ersatz für Korsett. Gibt elegante Figur bei absoluter Behaglichkeit. (# 10876) Alleinverkauf: [2274 Wessner-Baumann, St. Gallen.

8ung!

Versende in **nur prima Qualität** 5 kg Kaffee, fein Campinas Fr. 5.50 5 " Campinas, Auslese ", 6.50 5 ", feinst Campinas Perl ", 7.50 5 , , , reinsteamplaster , , so 5 , , , , Salvadore , , 8.50 5 , , , , Sumatra Perl , 9.50 10 kg gedörrte neue Zwetschgen , 3.20 feine neue Birnen , 6. feine neue Birneau ,, sisse Birnenschnitze ,, 4.—
schöne, süsse Appfelschnitze ,, 8.20
neue Kastanien ,, 3.40
Rohuen ,, 2.80 10 10 " weisse neue Bohnen

Ferdinand Staub Baar (Kt. Zug).

Niemand versäume, meine Muster zusammenstellung in Special - Neuheiten für Frühjahr und Sommer in (H 802 G)

22191

feinen Herrenkleiderstoffen

zu verlangen. Vorzügliche Bezugsquelle. Versand franko durch die ganze Schweiz gegen Nachnahme. J. Bürgi, Wil, St. Gallen.

Das Buch über die Ehe von Dr. Retau Fr. 2.20. Ehe ohfte Kinder Fr. 2. – Das Menschen-system (D. P. Artus) Fr. 3.0. Rat-geber für Braut und Eheleute Fr. 1. 35. Alle vier zusammen Fr. 8. — Briefsteller, Koch- und Traumbücher von 40 Cts an. [2304 [2304

Wilhelm Ritschard, Basel, Nadelberg 1. 2055]

Die neuesten und grössten Sortimente modernster Jaquettes, Capes, Spitzen- und Sommer-Umhänge Costumes, Blousen, Jupons, Morgenkleider, Kinder-Jaquettes u. Kleideh., Reise-, Sport- und Fahrrad-Kleider, Reisemäntel, sowie neueste Damen-kleiderstoffe in Seide, Wolle und Baumwolle. Billigste Preise. [2129

In der Extra-Abteilung zurückgesetzter Artikel aussergewöhnlich billige Preise. Massanfertigung von Costumes, Blousen etc.
Muster und Auswahlen Mode- und Confectionshaus I. Ranges.

\equiv Gratis und franko \equiv

verlangen Sie eine Probenummer der

(Z à 1301 g) [2069

"Neue Schweizer Mode"

praktischeste und eleganteste Modenzeitung. Die Kindermode gratis.

1/4 Jahr Fr. 2.—, 1/2 Jahr Fr. 3.50, 1/1 Jahr Fr. 6.—.

Zürich I, Weinbergstrasse

Verlag W. Thiele.

Meine Aussteuer-

specialbranche bletet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und gesehmackvoller Höbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:
Soliafnumer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohen Haupt, 2 Nachtische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmorplatte, 1 weiplätzige Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 750. —

lagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarniur, Fr. 750. —
Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz,
1 Auszichtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stithle mit Rohrsitz, 1
Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug; 1 Querapiegel, 44/73 cm Kryszialglas, 1 Linoleumteppich, 180/30 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarniur, Fr. 550. —
Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarniur mit Moquettetaschen, ganz
bezogen, 1 Sofa, 2 Fautentills, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrankt, 1 Musikständer, 1 Paar
doppelsattige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarniur, 1
Salonteppich, Plüsch,
175/355 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 80. — (1966
Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Eichenholz fourniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zweilährige, schriftliche Garantie.

AESCHLIMANN Möbelfabrik, Schifflände 12, Zürich.



Butter.

Erhalte alle zwei Tage frische

Stockbutter

Täglich frische Centrifugenbutter Emmentaler

prima Ware von 80 Cts. bis auf 1 Fr. Für gefl. Abnahme empfiehlt sich bestens

A. Geser.

Milch-, Käse- und Butterhandlung, Metzgerg., St. Gallen. [2260 NB. Spezereien und Petrol halte nicht.

Reine frische Nidel-Butter 2189 Otto Amstad

Beckenried, Unterwalden. ("Otto" ist für die Adresse notwendig.)



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend

kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalpackung per engl. Pfd.
nange Pekoe Fr. 5.— I
oken Pekoe , 4.10
koe
koe Souchong , 3.65 1/2 kg 5.50 4.50 koe Souchong

China-Thee, beste Qualität chong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per ½ kg Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abmer. Muster kostenfrei.

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann, Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.



Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2022

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Kür Gartenliebhaber.

Wie fich boch die Zeiten und die Anfichten andern! Wie lange ist es her, daß es für unmöglich gehalten wurde, in Nordbeutschland, wie überhaupt im kaltern Klima, schone, reife Weintrauben zu erzielen, und jest wird diese Ansicht als unrichtig verworfen. In ber neuesten Nummer bes prattischen Ratgebers im Obstund Gartenbau beschreibt ein herr aus Dberschlefien ein ganz einfaches Weinhäuschen, das er sich selbst ers baut hat, in dem er im vergangenen Jahre von jedem Beinstode "40 große Trauben mit Beeren von ver Größe der Pflaumen und Kirschen" erzielt hat! Die Nummer mit dem lehrreichen Aufsatze – das Weinhäuschen ist abgebildet — wird auf Bunsch von dem Geschäftsamte des praktischen Ratgebers umfonft zugeschicht.

Die Bleichsucht ist eine, besonders dei Mädchen, die in den Entwicklungsjahren stehen, häusig auftretende Krankheit und äußert sich in einer Reihe von Erschei-nungen, die mit Erscherbeit diesels weitverbreitete Uebel erkennen lassen. Junächst ist es die bleiche wachsartige

Hautfarbe bes Gesichtes, zu der sich nach und nach Schwäche und Mübigkeit in den Beinen, Herzstlopfen, nannigsache nervöse Zustände gesellen und meist mit Appetitiosigkeit nud Unregelmäßigkeit des Verdauungsprozesses verdauchen sind. Sin wesentliches Vertunder Bleichucht bilder die Verminderung des Heinlichucht die Verdauchen. Die Entstehung der Krantseit ist in den meisten Fällen auf Störungen von die Verdauchen Erstehung der Krantseit ist in den meisten Fällen auf Störungen von die Verdauchen Erstehung von die Verdauchen Leiten ungenligende Zusungkrichten Wahrungsmittel zurückzusübren, welche die zur Alustidung ersorderlichen Stoffe enthalten, meter welchen wiederum das, in verschiedenen Nahrungsmittel enthaltene Sissen in verschiedenen Nahrungsmittel enthaltene Sissen ihr der ihr erster Unie veroverlich, den geschwächten Organismus zu kräftigen und durch Justen wittel angewandt werden, die der Verdauchen Stoffen die Klutbildung zu fördern. Dazu müssen Mittel angewandt werden, die der Wagen nicht belästigen, die Kährstoffe in möglichst songentriertem Zustande enthalten, den Appetit auregen und vom Organismus möglichst leicht restorbiert werden. Sin hervorragendes Mittel dieser Art ist die Eisen-Somatose, welche aus Fleisch hergestellt ist und das Steisen in leicht aufnehmbarer Form enthält. Sie besser in fürzester Zeit das Allgemeinbesinden, regt den

Appetit an, hebt sofort die Körperkräfte und bewirft oft eine geradezu überraschende Gewichtzunahme. Die Sissen-Somatose macht nach kuzer Zeit die Begleiterscheinungen der Bleichsucht verschwinden, verhülft wieder zu natürlicher Geschichtsfarbe und hat den großen Vorteit, daß sie wegen ihrer sast völligen Geschmade und Geruchlosigkeit von den Patienten gern genommen und ausgezeichnet vertragen wird. Durch zahlreiche glänzende Ersolge in Krankenhäusern, Polistlinisen und Privatparpis der Arzuseit ist bewiesen, daß die Gisen-Somatose unzweiselhaft das beste disher bekannte Wittel gegen Bleichsucht ist.

Nach langer Krankheit.

Um den verlorenen Appetit und seine Kräfte wieder zu erlangen, gibt es kein besseres Mittel, als eine Kur mit dem Eiseneognac Golliez. Mehr als 22 Medaillen, sowie Tausende von Anerkennungsschreiben bestätigen seine vorzüglichen Eigenschaften. Allein echt mit der Marke "2 Palmen" à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. [1929]

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

sterilisierte & condensierte Milch ohne Zuckerzusatz

Verkauf in Apotheken, Droguerien und

und Spezereihandlungen

Grossen Vorteil bringt Suppenwürze

Statt das Fleisch der Suppe wegen auszusieden, lege man es in kochendes Wasser ein und erhalte es so saftig und kräftig. — Der Brühe füge man einige Tropfen Maggi bei. Zu haben in allen Spezerei- und

Delikatessen-Geschäften. [2325]
Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Direkte Sendungen an die bekannte erste Chemische Waschanstalt und Färberei

von Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister, Küssnacht, Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuiert und in solidester

Gratis-Schachtel-Packung

retourniert.

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

🖚 Warnung «=

vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets "Sanitas", welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden.

[1534]
Lant Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.

Jedes echte Sanitas-Corset mit porösen Gummi-Einsätzen in der Brust- und Hüften-Partie, empfohlen durch die Herren Prof. Dr. Eichhorst und Prof. Dr. Huguenin, Zürich, tägt den Stempel "Sanitas" Patent 4663 und ist in besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften erhällich.

Corsetfahrik GUT & RIEDERMANN Zürich

Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.

Zürich 1894

Diplom

erer halten

keine.

[2211

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Erndh-rung auszukommenvermug, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Hausvormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbüdgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebsterprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu bezehen durch die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen.

■Nasen- und Rachenkatarrh.■

2339] An einem chronischen Nasen- und Rachenkatarrh leidend, hat mich die Privatpoliklinik in Glarus brieflich behandelt, und wie ich zu meiner Freude konstatieren kann, auch geheilt. Ich kann es daher nicht unterlassen, andere Kranke auf die erfolgreiche Wirksamkeit dieses Instituts aufmerksam zu machen, zu welchem Zwecke ich dieses Zeugnis veröffentliche. Sonnenberg, Marbach, Kt. St. Gallen, 5. Okt. 1897. Witwe Sabine Sutter. Vorsteh. Unterschrift erklärt als echt. Marbach, 5. Okt. 1897. Gemeindeammannamt Marbach, der Gemeindeammann: Schmitter. Adresse: "Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus".

Schweizerfrauen unterstützet die einheimische Industrie!

solide, schwarze oder farbige Wer Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünsch-ten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern. Telephon Nr. 327. (16 Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch



Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)

versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk) 5 Pfund-Bülchse echten Berg-Bienen-Honig per Post franko Fr. 4.90.

SCHULERS isi anerkannt vorzüglich!

Ueberall vorrätig. Nachahmungen



Weisse, baumwollene Strümpfe

werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt per Paar à 50 Cts. bei Georg Pletscher chemische Wäscherei, Kleiderfärberei in Winterthur. [2187



beginnt foeben ein neues Quartal und wird in der nachften Jeit fol Romane und Novellen veröffentlichen:

Dur ein Mensch. Roman von Jda Boy-Ed. Die Komödie des Codes. Dorfgefchichte v. Peter Rosegger. Muthchen. Bilder aus dem Kinderleben von Anna Ritter. Das lebende Bild. Ergählnng von Adolf Wilbrandt.

Der im erften Quartal begonnene und mit so außerordentlichem Beifall aufgenommene Roman:

Das Schweigen im Walde von Ludwig Ganghofer wird im 2. Quartal fortgefett.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Das 1. Quartal kann zu diesem Preise durch alle Buch handlungen und Postämter nachbezogen werden.